

Thema des Monats

April 2007

Gefahrstoffe

Ein Gefahrstoff ist ein chemisch erzeugbarer oder ein natürlich vorkommender Stoff oder eine chemische Verbindung mit gefährlichen Eigenschaften. In der Praxis kommen meist Gemische, Gemenge oder Lösungen vor, die als Zubereitungen bezeichnet werden. Erscheinungsformen von Gefahrstoffen sind Gase oder Dämpfe, Schwebstoffe in Nebel, Rauch oder Staub oder Flüssigkeiten. Sie werden über die

- Ø Atemwege,
- Ø die Haut oder durch
- Ø Verschlucken aufgenommen.

Die Wirkungen von Gefahrstoffen reichen von leichten Befindlichkeitsstörungen, akuten und chronischen Vergiftungen, Allergien, bis hin zu Krebs und Erbgutveränderungen.



Generell entscheidet die Dosis eines Stoffes darüber, ob er Gesundheitsschäden verursachen kann oder nicht. Die von Fachgremien unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Stoffeigenschaften festgelegten Arbeitsplatzgrenzwerte müssen eingehalten werden.

Betriebsanweisung und Unterweisung:

Der Unternehmer ist für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz verantwortlich. Zu den Schutzmaßnahmen gehört auch das Erstellen einer Betriebsanweisung. Darin werden die beim Umgang mit Gefahrstoffen auftretenden

- Ø Gefahren für Mensch und Umwelt beschrieben
- Ø die erforderlichen Schutzmaßnahmen und
- Ø Verhaltensregeln festgelegt.

Anhand der Betriebsanweisung müssen die Arbeitnehmer, die bei ihrer Arbeit mit Gefahrstoffen umgehen, über die Gefahren und die Schutzmaßnahmen unterwiesen werden. Diese einmal jährlich durchzuführende arbeitsplatzbezogene Unterweisung beinhaltet Erläuterungen, Vormachen und ggf. gemeinsames Training.

Personenbezogene Schutzmaßnahmen

Verantwortlich für die Bereitstellung geeigneter Produkte ist der Unternehmer und der Mitarbeiter ist dazu verpflichtet die entsprechende Schutzausrüstung zu tragen. Dazu können gehören:

- Ø Schutzhandschuhe und -brille
- Ø Spezielle Schutzanzüge
- Ø Atemschutzmasken

Thema des Monats

April 2007

wussten Sie, dass...

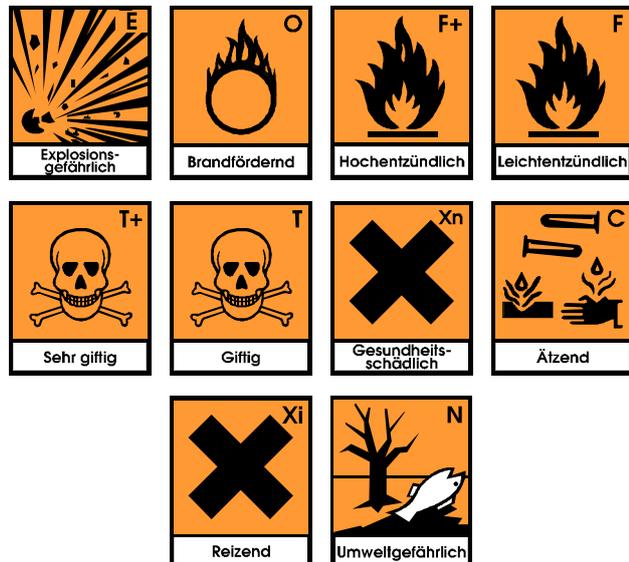
- ... brennbare Stoffe, deren Durchmesser kleiner als 0,5 mm ist in einer Staubwolke explosionsfähig sind?
- ... brennbare Leichtmetallstäube wie z. B. aus Aluminium, Magnesium oder Titan in einer Staubwolke besonders heftig reagieren können?
- ... Staubablagerungen bereits ab > 1 mm Schichtdicke beim Aufwirbeln eine „gefährdende Menge“ eines explosionsfähigen Staub-Luft-Gemisches liefern können?

Die Gefahrstoffverordnung schreibt bezüglich einer korrekten und vollständigen Gefahrstoffkennzeichnung am Arbeitsplatz folgendes vor:

- Ø Sie muss die Stoffbezeichnung, die Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen enthalten.
- Ø Den Gefahrenbezeichnungen (leichtentzündlich, explosiv, etc.) sind die Gefahrensymbole zugeordnet, die in schwarzer Farbe auf einem rechteckigen Untergrund dargestellt sind.
- Ø Zu jedem Gefahrensymbol gehört ein Kennbuchstabe, der das jeweilige Gefährlichkeitsmerkmal in Kurzform wiedergibt.

Gefährliche Stoffe oder gefährliche Zubereitungen sind Stoffe oder Zubereitungen, die

1. explosionsgefährlich,
2. brandfördernd,
3. hochentzündlich,
4. leichtentzündlich,
5. entzündlich,
6. sehr giftig,
7. giftig,
8. gesundheitsschädlich,
9. ätzend,
10. reizend,
11. sensibilisierend,
12. krebserzeugend,
13. fortpflanzungsgefährdend,
14. erbgutverändernd oder
15. umweltgefährlich sind;



ausgenommen sind gefährliche Eigenschaften ionisierender Strahlen.

Die Gefahrenbezeichnungen mit eigenen Symbolen sind durch Fettdruck hervorgehoben.